

pannonEagle LIFE

Jungadler „Eagnatz“ mit seinen Pflegegeschwistern im Horst.

Adler nach Horstabsturz gerettet

Auch das gehört zum Kaiseradlerschutz: Anfang Juni 2017 nach einem Sturm im Bezirk Neusiedl/See entdecken MitarbeiterInnen des Artenschutzprogrammes von BirdLife Österreich den Absturz eines besetzten Kaiseradler-Horstes. Glücklicherweise sind alle drei Jungvögel noch am Leben und können gemeinsam mit den Experten der Eulen- und Greifvogelstation Haringsee (Vier Pfoten) sowie der lokalen Jägerschaft geborgen und untersucht werden. Zwei sind verletzt und müssen in der Eulen- und Greifvogelstation Haringsee versorgt werden. Der dritte Kaiseradler-Jungvogel bleibt durch den Horstabsturz völlig unverletzt.

In der Hoffnung, dass die Altvögel sich weiterhin um den mittlerweile auf den Namen „Eagnatz“ getauften Jungadler kümmern würden, wird noch am selben Tag ein Kunsthorst angebracht und eine störungsarme Futtermittellieferung eingerichtet. Doch leider kehren die Altvögel nicht mehr zurück und Alternativen für einen weitgehend naturnahen Start ins Leben werden fieberhaft



gesucht – und glücklicherweise auch gefunden. Dank der guten Kooperation von Naturschutz, Behörden und lokaler Jägerschaft kann „Eagnatz“ Anfang Juli in einem Kaiseradlerhorst in Niederösterreich mit zwei etwa gleich alten Kaiseradler-Jungvögeln erfolgreich als Pflegekind untergebracht werden. Mittlerweile sind alle drei Jungadler ausgeflogen. Eagnatz sowie seine Stiefschwester Kleopatira erkunden gerade, mit GPS-Sendern ausgestattet, Mittel- und Südosteuropa.

Dies war nur durch den engagierten Einsatz vieler Beteiligten möglich, bei denen wir uns an dieser Stelle nochmals bedanken möchten! Doch bei dieser hochgradig gefährdeten und langlebigen Art ist der Erhalt jedes einzelnen Vogels für die Population besonders wichtig und deshalb den großen Einsatz wert! Umso schlimmer ist es, dass illegale Greifvogelverfolgung die Todesursache Nummer Eins beim Kaiseradler ist. Dem soll das länderübergreifende Projekt pannonEagle Life entgegenwirken.

Greifvogelverfolgung – Melden Sie Hinweise und Verdachtsfälle

Da Greifvogelverfolgung viele Gesichter hat und oft nur sehr schwer zu erfassen ist, wird eine erfolgreiche Bekämpfung wesentlich von der Mitarbeit engagierter und aufmerksamer Personen abhängen, die solche Fälle entdecken und melden. Um dies zu erleichtern, haben wir neben der Website Kaiseradler.at, auf der man Verdachtsfälle und Hinweise melden kann, auch die App BirdCrime.at für



Bitte melden Sie uns alle Funde von toten oder verletzten Greifvögeln sowie Hinweise auf illegale Greifvogelverfolgung (z. B. Giftködter) über www.kaiseradler.at, über die app birdcrime.at (für smartphone und Tablets) oder telefonisch (0650 2734965).

Smartphones und Tablet (kostenfrei beziehbar über den GooglePlaystore) entwickelt. Nur wenn eine Vielzahl an Leuten offenen Auges durch die Landschaft geht, haben wir eine Chance, die Greifvogelverfolgung erfolgreich zu bekämpfen.

Matthias Schmidt,
Projektleiter, BirdLife Österreich

Im Rahmen des internationalen Projekts PannonEagle LIFE (LIFE15/NAT/HU/000902), das von der EU gefördert und vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft finanziell unterstützt wird, hat sich BirdLife Österreich gemeinsam mit dem WWF den Schutz des Kaiseradlers in der pannonischen Region bzw. in Österreich zum Ziel gesetzt.

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LIFE PROGRAMMS DER EUROPÄISCHEN UNION



Zwei der drei Jungadler bei der Bergung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelschutz in Österreich - Mitteilungen von Birdlife Österreich](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [043](#)

Autor(en)/Author(s): Schmidt Matthias

Artikel/Article: [pannonEagle LIFE 23](#)